

Der Fuß als Spiegel des Menschen

Von der **Nervenreflextherapie am Fuss** nach Froneberg® (NRT) zur **Manuellen Neurotherapie** nach Froneberg® (MNT)

Die Manuellen Neurotherapie besteht aus 3 Teilen, welche jeweils auch eigenständig angewendet werden können. Die einzelnen Teile wurden optimal aufeinander abgestimmt und ergänzen sich somit hervorragend.

Die Nervenreflextherapie am Fuss kurz NRT ist eines dieser Teile.

Alle Veränderungen des Körpers werden neural erfasst und verarbeitet. Ob über das motorisch-sensorische System und/oder das Vegetative incl. der Organinnervation.

Mit der NRT bietet sich die Möglichkeit, nicht nur der reinen "Fehlersuche", sondern auch gleichzeitig der Therapie.

Stellen Sie sich den Körper wie einen riesigen Schaltplan vor. Angefangen am Großhirn verlaufen die Kabel über Stammhirn und Kleinhirn, das Rückenmark und die peripheren Nerven, bis zu den einzelnen Organen. Bei Beschwerden ist es aber oft so, dass eine Zuordnung der Störung dadurch erschwert wird da die Nerven diese weiterleiten. Die Störung breitet sich also im System aus und es wird schwerer den Ursprung zu lokalisieren. Jetzt kommt die NRT zum Zuge. Mit ihr hat man Zugriff auf alle Teile des Nervensystems und kann dieses wie auf einem Schaltplan nachvollziehen.

Schaltpläne lesen ist aber nun wirklich nicht jedermanns Sache. Keine Bange, der Körper bietet so etwas wie eine Direkthilfe an. Nur die belasteten Bereiche reagieren, bzw. stellen sich nach einem speziellen Reaktionsmuster dar. Der Rest bleibt unauffällig oder gibt durch seine Reaktionsmuster erneut Hinweise.

So können Belastungen genauer lokalisiert und behandelt werden.

Ausgehend nur von diesem Aspekt der NRT bieten sich schon für Anfänger breite Einsatzmöglichkeiten.

1. Als reine Diagnostikhilfe,
2. als Ergänzung zu vielen anderen Therapie,
3. zur schnellen Hilfe oder
4. als vollständige Therapie.

Die NRT ist multipel in ihren Erscheinungen.

Damit ist Sie aber noch nicht ausgeschöpft. Hirnnerven wie z.B. der Trigeminus oder auch Zähne, Augen, Ohren, ja selbst das Lymphsystem und der Bandapparat sind therapierbar.

Speziell die Becken- und Uteralenbänder sind hier hervorzuheben. Gynäkologische Probleme, Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung, Beckenbodenbeschwerden (weibliche, wie männliche) oder z.B. bei chron. ISG Reizungen sind die Bänderpunkte hilfreich.

Eine Lymphmobilisation über die Füße erfordert eine andere Ausführungstechnik. Auch diese wird selbstverständlich in den Kursen vermittelt.

Sie kann ergänzend zu den anderen NR-Punkten oder wiederum eigenständig verwendet werden.

Natürlich ist die Wirkung im Komplettpaket NRT, bzw. MNT am besten.

Entzündliche- und Schwellungsvorgänge, auch bei Bandscheibenvorfall, können hiermit entlastet werden.

Therapeuten die schon andere Therapien und Manuelle Techniken anwenden oder nicht in der Richtung arbeiten möchten, können die NRT zu vielem kombinieren.

Wer sich den manuellen Teilen im Hinblick auf eine ganzheitliche Therapie weiter annähern will, der kann die Erweiterung über die "Spezifische Muskel- und Nervenmassage" und die "Modifizierte Gelenkmobilisation" erlernen. Dann ist das Rundumpaket

MANUELLE NEUROTHERAPIE nach Froneberg® (MNT)

komplett.

© Udo Froneberg